



Freuen sich auf den Auftritt auf der Seebühne im Park Schönfeld: Maryam Ulzheh, Gabriela Michler, Melanie Sakkalaek, Oliver Leuer (mit Gitarre, Sandershaus), Alan Osman, Maria Sanna und Hilla Zavelberg-Slemom (Caritas), Peter Zypries (Grimm-Festival) sowie Alexander Ponelies, der neue Geschäftsführer des Caritas-Verband Nordhessen. Vorne knieend sind die Musiker Arman Naghshi und Mohammad Alikoja (vom Projekt „Chor der Kulturen“, Dialog-Institut und Piano e.V.) zu sehen.

Foto: Christina Helm

Musik, die etwas bewegt

Chor der Kulturen und andere laden zum Konzert auf die Seebühne im Park Schönfeld

KASSEL. Vor drei Jahren war es ein Experiment: „Musik ohne Grenzen“ lautete der Titel eines besonderen Konzerts, bei dem Musik aus verschiedenen Teilen der Erde erklang. Musiker mit und ohne Fluchtgeschichte traten auf und begeisterten ihr Publikum.

Jetzt lädt der Veranstalter, der Caritas-Verband Nordhessen, zum dritten Mal zum Konzert und Hilla Zavelberg-Slemom spricht bereits hochreut von einer „kleinen Tradition“. Sie ist beim Caritas-Verband für die Versorgung von Flüchtlingen zuständig.

Clou und Charme der Veranstaltung liegen in der Zusammenarbeit mit dem Grimm-Festival, das den Auftritt mit seiner Infrastruktur großzügig unterstützt. Deshalb findet das Konzert auch im Park Schönfeld, nach dem Ende der jeweiligen Grimm-Festival-Saison, statt, sozusagen als letzter Auftritt auf der schönen Freiluft-Seebühne: in diesem Jahr am Montag, 6. August, 19.30 Uhr.

Grimm-Festival

In der Konzertpause steht den Gästen das Grimm-Festi-

val-Catering zur Verfügung. Auch der technische Support kommt von der Festival-Mannschaft um Peter Zypries.

Die Musiker treten kostenlos auf und 20 Mitarbeiter der Caritas helfen ehrenamtlich, denn der Reinerlös des Konzerts (Eintritt acht Euro) soll 1:1 in die beteiligten Kultur- und Flüchtlingsprojekte fließen.

Zu hören sind unter anderem: der Chor der Kulturen mit Trommeln, das Dilan-Ensemble mit traditionellen persischen Instrumenten, die Gruppe „Palawa Rhababa“ der

ev. Hoffnungskirchengemeinde Wesertor, Salon-Musik aus dem Sandershaus in Bettenhausen mit Oliver Leuer, die syrische Opernsängerin Rahaf Alrasis, eine Gruppe Jugendlicher aus Fulda sowie die Judi-Gruppe mit arabisch-kurdischer Musik aus Syrien.

Nach dem großen Anklang, die die Veranstaltung auch im vergangenen Jahr fand, soll sie auf jeden Fall fortgesetzt werden, so Zavelberg-Simon: Dabei soll nicht nur Musik erklingen und getanzt werden. Der Abend soll auch Gelegenheit zur Begegnung von

Flüchtlingen und Einheimischen bieten. „Die Stimmung ist einfach schön und bewegend, sie macht was mit den Menschen.“

Beginn am 6. August ist um 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr, Karten im Vorverkauf gibt es in der Buchhandlung St. Elisabeth im Kolpinghaus, Eintritt 8 Euro, ermäßigt vier Euro, es gibt außerdem Familienrabbatt (chr)

Weitere Informationen gibt es per E-Mail bei Maria Sanna unter: Maria.Sanna@caritas-kassel.de